

Aus der Sitzung am 20. März 2018

Anfragen aus der Bürgerschaft

Eine Bürgerin machte den Gemeinderäten den Vorschlag das Sitzungsgeld in Form von Dörfle-Gutscheinen zu vergüten.

Stellungnahme zu Baugesuchen

Bauantrag zum Neubau einer Garage mit Terrasse und für ein bestehendes Gartenhaus auf dem Grundstück Flst.Nr. 397

Der Eigentümer beantragt den Neubau einer Garage mit Terrasse. Die Stellung der Garage erfolgt außerhalb der hierfür festgesetzten Fläche. Im Zuge der Einreichung dieses Bauantrags wurde festgestellt, dass ein Gartenhaus auf dem Grundstück bereits errichtet wurde, für welches eine Genehmigung erforderlich gewesen wäre. Der Eigentümer wurde aufgefordert die Genehmigung nachträglich einzuholen. In solchen Fällen verlangt das Landratsamt die dreifache Genehmigungsgebühr.

Das Einvernehmen zur Genehmigung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird vom Gemeinderat mit 6 Ja Stimmen und 5 Enthaltungen erteilt.

Bauantrag für Unterstellplatz/Lagergebäude, Überdachung/Hackschnitzellager, Regallager für Bauholz, Überdachung Holzlager, Vordacherweiterung Abbundhalle auf dem Grundstück Flst.Nr. 110/28 und 110/16

Der Eigentümer hat die Gebäude bereits errichtet. Die Vordacherweiterung an der Abbundhalle ist noch nicht angebracht. Mit der Überdachung des Hackschnitzellagers wurde ein Regenwasserkanal überbaut. Die Gemeinde schlägt vor, das Einvernehmen für diesen Gebäudeteil zu erteilen, unter der Bedingung, dass der Bauherr eine Vereinbarung mit der Gemeinde Unterkirnach über eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit unterschreibt. Mit dem Unterstellplatz/Lagergebäude wurde ein 0,4-kV, sowie ein 20-kV Erdkabel überbaut. Hier wird ebenfalls vorgeschlagen das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen, unter der Bedingung, dass der Bauherr eine Vereinbarung mit der EGU GmbH über eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit unterschreibt.

Auch hier wird für bereits errichtete Bauwerke ohne Genehmigung die dreifache Genehmigungsgebühr fällig. Eine Genehmigung des Landratsamtes erfolgt, sofern die Gemeinde keine berechtigten Gründe geltend macht, in diesem Fall wäre dies die Nichtunterzeichnung der verlangten beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten. Weitere Voraussetzung für die Baugenehmigung ist die Gewährleistung des Brandschutzes, welche durch das LRA noch geprüft wird. Möglich ist, dass einzelne Bauwerke aus Brandschutzgründen geändert oder gar abgebrochen werden müssen.

Bürgermeister Braun äußerte, dass die Art und Weise solch immer wieder vorkommender ungenehmigter Bauobjekte aus Sicht der Gemeinde sehr enttäuschend ist. Eine einwandfreie Beratung in Sachen Bauanfragen ist im Rathaus gegeben. Der Gemeinderat äußert ebenso sein Unverständnis. Einem Bauantrag für die bereits errichteten Gebäude wäre im Gemeinderat problemlos zugestimmt worden. Einige nehmen dies zum Anlass sich bei der Abstimmung zu enthalten. Ein Gemeinderat ist befangen. Somit wird das Einvernehmen zur Genehmigung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes mit 4 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen erteilt, unter der Bedingung das der Eigentümer die Vereinbarungen über die beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten unterzeichnet.

Bauantrag zum Neubau einer Rettungsruutsche am Kindergarten St. Elisabeth auf dem Grundstück Flst.Nr. 18/12

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ortsmitte Süd“. In Absprache mit dem Kreisbrandmeister wird eine halb offene Rettungsruutsche angebaut. Das Einvernehmen zur Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Sachstandsbericht zur offenen Kinder- und Jugendarbeit

Frau Kerstin Ebner, Leiterin des Jugendtreffs, war in der Sitzung anwesend und berichtete über die Entwicklung seit der Eröffnung des Jugendtreffs am 20. Oktober 2017. Anfänglich stand das Kennenlernen und abschätzen der Interessen im Vordergrund. Es finden regelmäßige Treffen statt, bei denen jeweils 2 Betreuerinnen anwesend sind. Dienstags treffen sich erst die 5., 6. und 7. Klasse, danach die 8. Klasse. Freitags ist der Jugendtreff für die 3. und 4. Klasse geöffnet. Im Schnitt besuchen den Jugendclub somit zwischen 20 und 30 Kinder pro Woche. Bislang war der Jugendtreff in den Schulferien geschlossen. Für die großen Sommerferien kann man sich jedoch vorstellen Angebote anzubieten. Bisherige Aktionen waren die Vorbereitung und Teilnahme am Weihnachtsmarkt, eine Weihnachtsfeier, sowie Koch-, Back- und Bastelaktionen. Planungen und Ideen für 2018 sind u.a. die Teilnahme an der Aktion Saubere Landschaft, Kinobesuch, Kickerturnier und sportliche Workshops. Die Frage, ob der Jugendclub auch für Gästekinder offen ist wurde mit Ja beantwortet und soll auf der Homepage der Gemeinde bekannt gemacht werden. Der Sachstandsbericht wird vom Gemeinderat begrüßt und zur Kenntnis genommen.

Geschäftsbericht 2017 Tourismus und Ausblick 2018

Frau Bader erläuterte im Einzelnen den aktuellen Geschäftsbericht. Erfreulich ist die Neugewinnung von Gastgebern, jedoch gibt es auch Unterkünfte, welche nicht mehr zur Verfügung stehen. Darunter fallen z.B. 8 Apartments in der Waldresidenz. Diese sind entweder verkauft oder dauervermietet.

Die Übernachtungszahlen im Gesamten konnten dennoch im Vergleich zum Jahr 2016 um 3,72 % gesteigert werden. Hierauf fallen die meisten Übernachtungen auf Hapimag, gefolgt von Ferienwohnungen und dem Reisemobilstellplatz. Auch die Bettenkapazität verzeichnet zum Vorjahr ein leichtes Plus. Der Trend für eine kürzere Aufenthaltsdauer hält jedoch weiter an. Veranstaltungen wie Halbtags- oder Winterwanderungen, Mühlen- und Orchestrierführungen, Dia-Vorträge, Backen in der Mühle, Platzkonzerte oder Heimatfeste werden gut angenommen. Frau Bader informiert über die Marketingprodukte der Gemeinde, sowie die Anzeigenwerbung in verschiedenen Magazinen. Die Teilnahme an der CMT Messe in Stuttgart, sowie der TourNatur Messe in Düsseldorf sind ebenfalls zu erwähnen. Bei letzterer wurde der Gemeinde Unterkirnach die Urkunde für den Qualitätsweg „Wiesen Täler“ überreicht. Zu den umgesetzten Maßnahmen in 2017 gehören unter anderem die Produktion neuer Souvenirs, die Einrichtung eines beratenden Tourismusausschusses, Planung und Umsetzung von drei Qualitätswanderwegen, die Veranstaltung eines Naturparkmarktes, sowie die Installation eines Infoterminals. Die Aufgabe für 2018 wird sein, die Übernachtungszahlen weiter zu steigern. Hierfür will man die Angebote für Kurzaufenthalte weiter ausbauen. Die Öffnung der Übernachtungsmöglichkeiten bei Hapimag könnte hierzu beitragen. Neue Qualitäts- und Prämiuwanderwege sollen erarbeitet werden. Weiter arbeitet man an einer Neukonzeption für Führungen in Unterkirnach z.B. in der Mühle in Form von historischen Figuren. Hierdurch erhofft man sich den Tages- bzw. Gruppentourismus anzukurbeln.

Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht 2017 zur Kenntnis.

Kenntnisnahme des Wirtschaftsplanes der Energie-Gesellschaft Unterkirnach mbH (EGU) für 2018.

Der Wirtschaftsplan wurde von der EGT aufgestellt und in der Gesellschafterversammlung am 14.12.2017 beschlossen. Für das Jahr 2018 ergibt sich für die EGU ein Gewinn vor Ertragssteuern in Höhe von 88.000 €. Hiervon werden 50.000 € an die Gemeindewerke Unterkirnach GmbH & Co.KG abgeführt.

In der Vorschau für 2019 verschlechtert sich der Gewinn vor Steuern wegen steigenden Beschaffungspreisen um 16.000 € auf 72.000 €. Preisanpassungen sind nicht geplant. Die Gewinnausschüttung an die Gemeindewerke Unterkirnach GmbH & Co.KG beläuft sich sodann auf 41.000 €.

Im Jahr 2018 sind Investitionen ins Netz und in die Wasserkraftanlage in Höhe von ca. 244.000 € vorgesehen. Im Wesentlichen sind dies die Verkabelungen der Trafostationen Moosloch – Stockwald mit 59.000 €, Moosloch – Groppertal mit 45.500 €, Moosloch – Hohrain mit 40.000 € oder auch die Trafostation Abendgrundweg mit 23.000 €.

Der Gemeinderat nimmt den Wirtschaftsplan der EGU mbH zur Kenntnis.

Jahresabschluss 2017 der Unterkirnacher Landmarkt GmbH – Bestellung des Abschlussprüfers

Laut Gesellschaftsvertrag bestimmt die Gesellschafterversammlung über die Wahl des Abschlussprüfers. Gesellschafterin der Unterkirnacher Landmarkt GmbH ist die Gemeinde Unterkirnach, Geschäftsführer ist Herr Bürgermeister Andreas Braun. Die Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Stuttgart wurde bisher beauftragt, sämtliche rechtlichen Angelegenheiten in Bezug auf Beratung, Gesellschaftervertrag usw. durchzuführen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, auch für das Geschäftsjahr 2017 die Firma Deloitte als Abschlussprüfer der Unterkirnacher Landmarkt GmbH zu bestellen.

Ehrung Gemeinderat Heinrich Weisser

Am Ende der Sitzung gratulierte Herr Bürgermeister Braun, Herrn Heinrich Weisser für seine 20 jährige kommunale, ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat und überreichte die Ehrennadel des Gemeindetages. Herr Braun dankte Ihm für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement zum Wohle der Gemeinde Unterkirnach. Der stellvertretende Bürgermeister Bernhard Kuberczyk schloss sich mit einem kleinen Rückblick und persönlichen Worten im Namen des Gemeinderates den Glückwünschen an.

